Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 08950648

Kreis Meißen

Gemeinde Radebeul, Stadt

Anschrift Karlstraße 4

Gem. * Fl-stck. * Flur Kötzschenbroda * 2845

Bauwerksname Haus Gotendorf

Kurzcharakteristik

Mietvilla mit Einfriedung; repräsentatives Gebäude, Putzfassade, Mittelrisalit mit Eckpilastern und annähernd vollplastischen Tragefiguren im Obergeschoss, eine der aufwendigsten Villen der Gegend, im Stil der italienischen Neorenaissance, benannt nach dem Hausbesitzer Dr. Alfred Gotendorf, baugeschichtlich von Bedeutung

Denkmaltext

„Haus Gotendorf“. Zweigeschossige Mietvilla mit Pyramidenstumpfdach. Axial geordnete vierachsige Straßenansicht mit zweiachsigem Mittelrisalit. In der linken Seitenansicht der Eingang in einen einachsig vortretenden Treppenhausvorbau mit gewendelter Treppenanlage im Inneren. Auf der Rückseite ein massiver polygonaler Standerker. Im Mittelrisalit zur Straße Rundbogenfenster, Eckpilaster und annähernd vollplastische Tragefiguren im Obergeschoss. Die Fenster mit Verdachungen, im Erdgeschoss mit Ädikulen im Stil der italienischen Renaissance. Ein Putzbau mit Gesimsgliederung und Sparrenköpfen im Hauptgesims. Die Einfriedung als Lanzettzaun. Eine der aufwendigsten Villen der Gegend.

Errichtet für den Restaurateur Carl Traugott Fritzsche. Der Bauantrag am 26. Mai 1876, die Baugenehmigung am 2. Aug. 1876. Die Baurevision vom 11. Sept. 1878 war an die Grundstücksbesitzerin Frau R., verehelichte Elb, ausgestellt. 1901 ein kleiner rückseitiger Anbau.
(aus Denkmaltopographie Stadt Radebeul 2007)

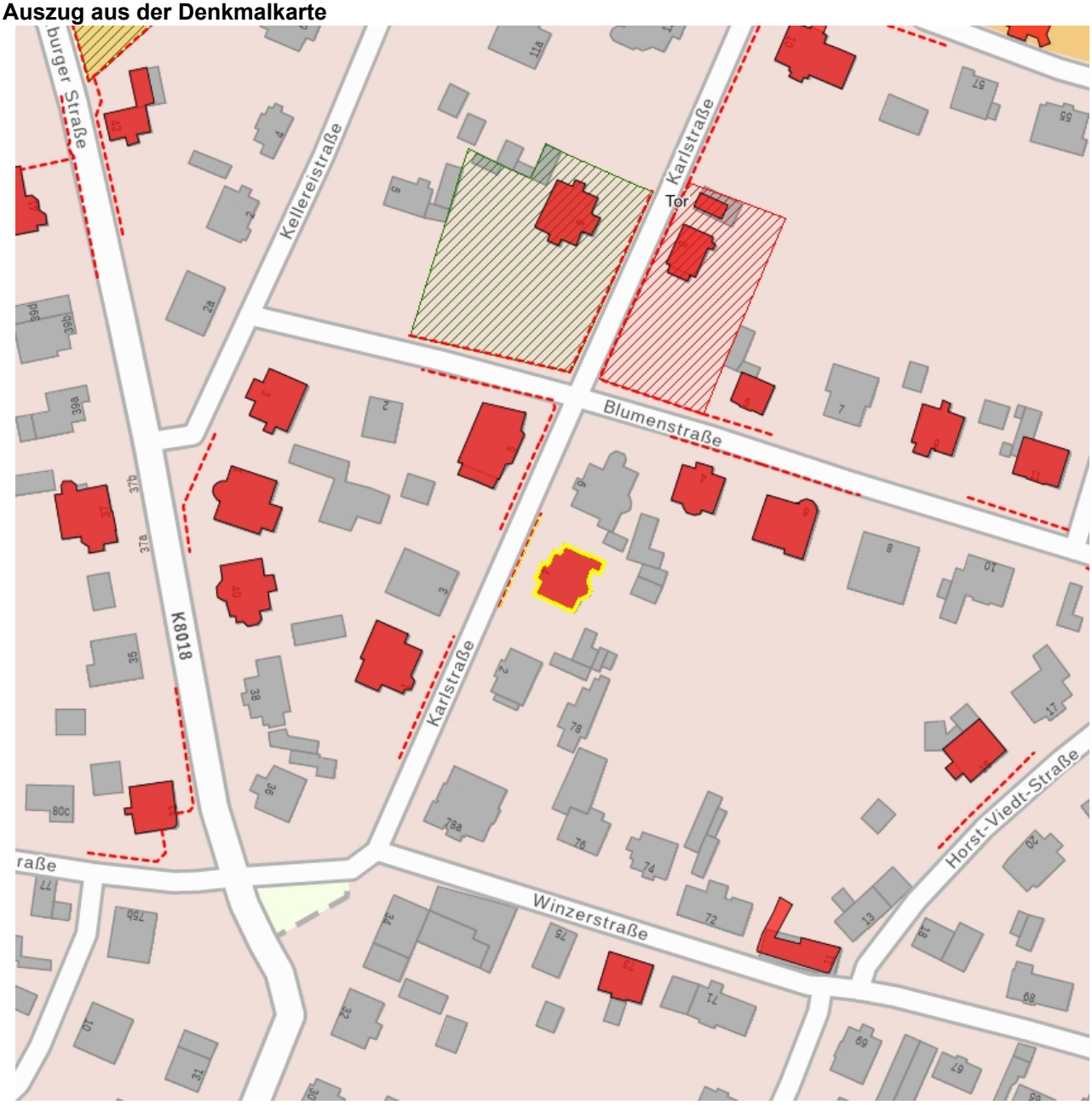
Datierung um 1880 (Mietvilla)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	**DF 746 183**
Aufnahmejahr	2003
Fotograf	Schumacher, Klaus-Dieter
Beschreibung	Mietvilla mit Einfriedung

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.